

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1916**

439 (20.9.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:
Jahrg. A ohne Anst. 12.00
Jahrg. B mit Anst. 12.00
In Karlsruhe: monatlich 1.00
Im Verlage abgeholt in d. Zweigstellen 1.02
frei ins Haus geliefert 1.20
Kundwärts: bei Abholung a. Postschalter 2.30 2.98
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 3.02 3.65
Beitrag Nummern 5 Pf.
Großere Nummern 10 Pf.
Geschäftsstelle:
Ritzel- und Sammler-Edel, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- ob. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern:
Tab. Postk. Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen.
Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitens größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Viergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Journalismus: Anton Rudolph.
Für badische Politik, Lokales, Baden, Kronik und den allgemeinen Teil: J. B. Anton Rudolph, für den Anzeigenteil: A. Hinderpacher, sämtl. in Karlsruhe.
Berliner Vertretung: Berlin W 19.
Anzeigen:
Die Kolonialzeitung 25 Pf., die Kolonialzeitung 75 Pf., Beilagen an 1. Stelle 1 Bl. die Beile,
Bei Wiederholungen sonstiger Rabatt, des bei Nichterhaltung des Beile, bei gerichtlichen Bestimmungen und bei Kontraktunterbrechung.
Postfach-Nr.: Karlsruhe Nr. 8350

Nr. 439.

Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86.

Karlsruhe, Mittwoch den 20. September 1916.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Französische Angriffe abge schlagen. — Russische Vorstöße gescheitert. — Die Rumänen in Siebenbürgen zurückgeworfen. Kämpfe in der Dobrußja und in Mazedonien.

WB. Großes Hauptquartier, 20. Sept. Amtl. Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Kronprinzen Rupprecht von Bayern

Auf dem Schlachtfeld an der Somme keine Ereignisse von besonderer Bedeutung. Einzelne feindliche Vorstöße wurden abgewiesen. Wir hatten bei Fiers im Handgranatengriff Erfolg. Nachträglich ist gemeldet, daß am 18. September abends ein französischer Angriff aus Cléry heraus abge schlagen wurde.

Heeresgruppe des deutschen Kronprinzen.

Am Westhang des „Toten Mannes“ wurden die Franzosen aus einem kleinen von ihnen noch gehaltenen Grabenstück geworfen. 98 Gefangene und acht Maschinengewehre fielen dabei in unsere Hand.

Unsere Patrouillen haben in der Nacht zum 19. September in der Champagne bei erfolgreichen Unternehmungen 46 Franzosen und Russen, heute nacht südlich des Rheins Honelana als eine Anzahl Franzosen gefangen genommen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzgen Leopold von Bayern.

Westlich von Lud gegenüber den Truppen des Generals von der Marwitz kamen die Wiedererfassung der feindlichen Angriffe am Tage nur teilweise zur Durchführung, während an den meisten Stellen die russische Infanterie auch durch das auf sie gerichtete Feuer der russischen Artillerie nicht zum Verlassen ihrer Gräben zu bewegen war. Erst abends und nachts brachen Angriffe in starken Wellen vor und sind wiederum unter großen Verlusten gescheitert. Vorübergehend bei Szelow eingedrohter Gegner ist restlos zurückgeworfen.

Front des Generals der Kavallerie Herzog Carl.

An der Karajowla ging der für uns günstige Kampf weiter. Starke feindliche Angriffe wurden abge schlagen. In den bereits verschneiten Karajowla dauern die russischen Angriffe an. Der Feind hat einzelne Teilerfolge erzielt.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Rumänen sind über den Szurdak-Paß zurückgeworfen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.

In der Dobrußja spielen sich heftige wechselvolle Kämpfe ab. Mit eifrig herangeführten Verstärkungen leistet der Feind in seiner Stellung den härtesten Widerstand.

Mazedonische Front.

Bei Florina und am Kajmakalan wurden feindliche Angriffe, zum Teil noch durch Nachkampf zurückge schlagen; westlich von Florina wichen Vortruppen dem Stoß aus. Westlich der Stadt wurde der Gegner mit Erfolg überraschend angegriffen. Südlich der Pelasica-Planina haben die Bulgaren am 17. September die Italiener aus den Dörfern Matnica und Poroz geworfen und fünf Offiziere, 250 Mann gefangen genommen. Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WB. Paris, 20. Sept. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: An der Sommefront behinderte schlechtes Wetter die Operationen. Im Laufe der Nacht machten wir einige Fortschritte östlich von Berny und brachten Gefangene ein. In der Champagne nahm das Bombardement unserer Stellungen östlich und westlich der Straße Souain-Sommepy an Stärke zu. Am späten Abend folgten mehrere deutsche Angriffsvorstöße, besonders im russischen Abschnitt, wo fünf aufeinanderfolgende Angriffe unternommen wurden. Überall hielt Sperr- und Maschinengewehrfeuer die Stürmenden an, indem es ihnen schwere Verluste zufügte. Einige Gefangene blieben in unserer Hand.

Auf dem linken Ufer der Maas scheiterte ein deutscher Handstreich auf die gestern von uns eroberten Schützengräben auf den Südhängen des „Toten Mannes“ vollständig. Westlich von Pont-a-Mousson wurde eine deutsche Abteilung, die sich unseren Stellungen bei Flires zu nähern suchte, durch Geschützfeuer gesprengt.

Italienische Truppen an der Westfront.

o. Mailand, 20. Sept. (Privatteil.) Schweizer Blätter zufolge, bringt der „Corriere della Sera“ als erste italienische

Zeitung die Nachricht von der Anwesenheit italienischer Truppen in Frankreich. (Gen. G. R.)

Verluste der Südafrikaner.

o. Paris, 20. Sept. (Privatteil.) Nach schweizerischen Blättermeldungen haben die südafrikanischen Truppen, darunter namentlich die erst vor ganz kurzer Zeit in Frankreich eingetroffenen Streitkräfte von der Kap-Kolonie bei den jüngsten Kämpfen an der Somme gewaltige Verluste erlitten. In einem einzigen Tage der verflochtenen Woche sind über 2000 Mann gefallen und eine große Anzahl verwundet worden. Südafrikanische Zeitungen betonen, es bestehen Gründe, daß die Verluste der südafrikanischen Truppen in den englischen Verlustlisten nicht vollständig angegeben werden und daß diese noch bedeutend größer sind, als amtlich zugestanden wird. (Gen. G. R.)

Neuer Erfolg deutscher Seeflugzeuge vor der norwegischen Küste.

WB. Berlin, 20. Sept. (Amtlich.) Deutsche Seeflugzeuge griffen am 19. September nachmittags wiederum die vor der norwegischen Küste stehenden feindlichen Streitkräfte mit Bomben an und erzielten auf einem Zerstörer einwandfrei mehrere Treffer.

Die Kämpfe an der Ostfront.

Von unserem nach der Südfront erhaltenen Berichtstatter erhalten wir folgenden Bericht:

Kriegspressquartier, den 18. September 1916.

Dr. Der erste Tag des russischen Generalangriffes an der Ostfront brachte dem Feind sehr große Verluste, daß er gestern an einem der vorzeitigen Angriffsabschnitte, und zwar südlich des Dnjepr und an der Karajowla, in seinen Vorstößen innehielt, und auch dort, wo er die Angriffe wiederholte, nicht mehr die Macht des ersten Angriffstages beschaffen konnte.

Es läßt sich, ohne zu übersehen, daß diese Höhe der allgemeinen Offensive noch lange nicht abgeschlossen ist, feststellen, daß durch die geglättete Abwehr der Massenvorstöße das Ueberfallsmoment, dem zumeist größere Erfolge zu verdanken sind, und demgemäß auch bei noch so opferreicher Fortführung der Angriffe den Russen größere Erfolge verweigert werden können.

Gestern griffen sie noch mit starken Kräften in den Waldpartien an, westlich des Dorfes Fundul Molodni, beim Gestüt Luzyna, nordöstlich des Capul und südwestlich von Hryniawa am weichen Czernomoh. Die feindlichen Angriffe wurden abgewiesen. Besonders beim Gestüt Luzyna war das Ringen, wo Angriffe und Gegenangriffe einander abließen, sehr erbittert.

Der Angriff der Russen in den Waldpartien wurde durch rumänische Vorstöße südwestlich des von uns behaupteten Dorna-Batra unterstützt. Doch hielten sich die Rumänen eine gründliche Abwehr.

An der Karajowla wurden im Laufe des Sonntagnachmittags die Russen aus dem größten Teile der von ihnen am Samstag in der Gegend von Dnipca Dolna genommenen Gräben durch deutsche Truppen wieder hinausgeworfen, wobei sie allein an Gefangenen über 3000 Mann einbüßten.

Zwischen Karajowla und Hlota Ripa versuchten die Russen westlich Saranczuk einen Vorstoß gegen türkische Truppen, wurden jedoch von diesen mit ihren Verbündeten restlos zurückgewiesen.

Westlich Brezjevan vertrieb ein L. und L. Jagdkommando russische Feldwachen. Beiderseits Persepinit im Raume nördlich Jbotow und dem Lud-Graben-Abchnitt wiederholte der Feind seine Angriffe gegen die Gruppe des Generals Eben der a. Boehm-Ermoll-Armee. Er wurde vollständig abgewiesen.

An der Angriffsfront im Raume Satorca, wo es den Russen vorgestern an keiner Stelle gelungen war, trotz Einlasses mehrerer Korps, auch nur einen Meter unserer Gräben zu besetzen, wobei nur stellenweise unsere Reservisten zur Abwehr des Massenvorstoßes herangezogen werden mußten, wiederholten sie gestern ihre Vorstöße, wurden jedoch schon durch Sperrfeuer zur Rückkehr gezwungen. In diesem Angriffsabschnitte wurden aus den vorgelegten Kämpfen, soweit das Gelände Einhalt gewährt, über 12000 Russenleichen gezählt.

An der Rumänenfront setzten die Verbündeten südöstlich Hatszeg ihren Vormarsch fort, drangen über den Ort Merisow vor und erbeuteten 7 Geschütze und 4 Maschinengewehre. Südlich des Borogopasses rüdten L. und L. Truppen östlich des Bistricara-Berges gegen den von Rumänen besetzten 2100 Meter hohen Pietrofus vor. Dr. Waldmann, Berichtstatter.

Der Krieg mit Rumänien.

Zum Fall von Tutrajan.

WB. Köln, 20. Sept. Der Sofioter Spezialkorrespondent der „Köln. Volkszig.“ berichtet zur Uebergabe von Tutrajan noch Folgendes:

Ein rumänischer Offizier erschien und wünschte den Kommandierenden der bulgarischen Belagerungsarmee zu sprechen. Er erklärte, daß er an Generalfeldmarschall von Madensen ein Schreiben des Festungskommandanten übergeben wolle. Der kommandierende General Niselow empfing das Schreiben, welches an Madensen gerichtet und in deutscher Sprache abgefaßt

war und die bedingungslose Kapitulation enthielt, mit der Bitte, den Kampf unverweilt einzustellen. General Niselow willigte ein und die rumänischen Parlamentäre kehrten in Begleitung bulgarischer Offiziere zurück.

Eine Stunde später begaben sich General Niselow und sein Stab an eine vereinbarte Stelle, wo die Uebergabe erfolgte. Dort wartete bereits der rumänische Kommandant mit den höheren Offizieren. Niselow dankte dem rumänischen Kommandanten und bemerkte, daß sein einflussvolles Handeln weiteres Blutvergießen erspart habe. Er nahm die Degen der Offiziere entgegen und stellte ihnen Wagen zur Abfahrt zur Verfügung. Kurz darauf kamen Massen rumänischer Soldaten, waren sich angesichts des bulgarischen Stabes mit angsterfüllten Gesichtern in die Knie.

Noch einen Tag vor der Uebergabe Tutrajan ließ der Stadtpräsident von Sifistria durch Trommelschlag verkünden, daß die bulgarische Armee geschlagen und Warna genommen sei. Mehrere Stunden darnach verließen die rumänischen Verwaltungsbehörden fluchtartig Sifistria.

Aus der Dobrußja.

WB. Sofia, 20. Sept. Infolge des Sieges in der Dobrußja wurde die deutsch-bulgarische Front von 170 auf 80 Km. verkürzt. Die Rumänen erhielten Reserven, ihre Widerstandsfähigkeit ist aber fraglich, da die Verluste an Toten, Verwundeten und Gefangenen so groß sind, daß sie mit den deutsch-bulgarischen Verlusten nicht zu vergleichen sind.

o. Petersburg, 20. Sept. (Privatteil.) Nach hiesigen Meldungen schweizerischer Blätter hatten Deutsche, Bulgaren und Türken bis zu Beginn dieser Woche rund 130000 Quadratkilometer rumänischen Bodens besetzt. (Gen. G. R.)

o. Petersburg, 20. Sept. (Privatteil.) Schweizer Blätter zufolge, wurden neuerdings 3 Generale und 5 Obersten der rumänischen Armee zur Disposition gestellt. (Gen. G. R.)

Zur Bedrohung der Linie Cernavoda—Constanza.

WB. Bukarest, 20. Sept. (Privatteil.) Die „Bundener Morning Post“ meldet von hier, daß durch die Bedrohung der wichtigen Verteidigungslinie Cernavoda—Constanza mit deren Verlust jetzt zu rechnen sei.

Die Wirkungen der Luftangriffe auf Bukarest.

— Stockholm, 19. Sept. Rumänische Blätter geben eingehende Schilderungen auf Luftangriffe auf Bukarest. Kürzlich erschien bei klarem Himmel ein Zeppelin, der das Kriegsministerium bombardierte. Große Städte wurden an der Nordfront herausgerissen. Eine andere Bombe traf das Hauptquartier in einem armenischen Nordostviertel bezogen, weil er, wie man sagt, sein eigenes Haus für die Hiesige der Zeppeline hält. Die „Independence Roumaine“ sagt unter der Spitzmarke „Aug um Aug, Zahn um Zahn“, Luftangriffe seien nur gegen besetzte Plätze berechtigt. Rumänen haben genug Gefeßeln. Die Regierung werde demnächst Vergeltungsmaßregeln bekannt geben; die Vergeltung werde fürchtbar sein. (M. N. N.)

In Bukarest verhaftet.

WB. Wien, 20. Sept. „Ruflose Wiedemoß!“ zufolge, wurden 800 Angehörige der Mittelmächte, die sich in dem Konsulate in Bukarest versammelt hatten, und deren Abreise die Gefandten verlangten, zurückgehalten, weil sie der Spionage verdächtig seien. (B. L. A.)

Bekräftigte russische Voreiligkeit.

WB. Sofia, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Den Blättern zufolge, hatte die russische Armee in der Dobrußja eine ganze Brigade administrativer Beamter mitgeführt, welche in den zu erobernden bulgarischen Städten die Verwaltung übernehmen sollten und die mitgefangen wurden. Diese Beamten werden nunmehr, wie die Blätter hinzufügen, in denselben Städten für die sie bestimmt waren, zur Strafreinigung verwendet.

Italienische Klagelieder.

WB. Bern, 20. Sept. (Nichtamtlich.) „Popolo d'Italia“ sagt in einem Leitartikel, niemand könne wissen, wie die Dinge auf dem Balkan ständen. Wenn man nach den offiziellen Berichten urteilen würde, ginge alles ganz ausgezeichnet. Die Zuständigen behaupten, daß, selbst wenn die Zentralmächte Rumänien das jenseitige Los bereitet hätten, ihre Lage nicht viel besser wäre. Wenn nun die Rumänen das Los der Serben teilen müßten, würde man sagen, daß die Entente die kleinen Staaten, die sich ihr anschließen, ins Unglück bringe. Die heutige Lage, die undefinierbar sei, könne nur das Resultat von falschen Berechnungen unserer Generäle sein. Eine andere Frage betreffe Sarraill. Man müsse wissen, ob dieser General über die nötigen Kräfte verfüge, um Madensen wirksam zu bedrohen. Alle diese Probleme müßten den Regierungen der Entente unterbreitet werden, denn die Vorgänge auf dem Balkan fingen an, und das mit vollem Recht, die Balken zu beunruhigen.

Das Blatt schließt: „Am zu fliegen, ist es vor allem notwendig, daß wir uns die Initiative zu den Operationen nicht vom Feinde rauben lassen. Man höre endlich auf, auf Griechenland zu hoffen. Griechenland muß nur verhindert werden, der Entente zu schaden.“

Zur Rückkehr der Deutschen aus Rumänien.

Berlin, 20. Sept. Der Extrazug der deutschen und türkischen kaisertreuen Gefandtschaft und Angehörigen der deutschen Kolonie ist, wie schon gemeldet, gestern abend in Berlin eingetroffen.

Die Königin von Rumänien, die man für eine Haupttreiberin zum Kriege hält, fuhr am Tage der Kriegserklärung nach dem Kronrat durch die Straßen der Hauptstadt und ließ sich von dem bezahlten Pöbel bejubeln.

Noch am Tage zuvor hatte der König zum deutschen Gesandten gesagt: „Seien Sie vollständig beruhigt. Es ist nichts und wird auch nichts werden.“

Am Tage nach der Kriegserklärung wurden die Banken geschlossen, das Privatvermögen der Deutschen beschlagnahmt, die meisten Deutschen, auch Rumänen deutscher Abkunft verhaftet und nach dem Militärgefängnis Domnești gebracht.

Die Ereignisse in Griechenland.

Deutsch-griechische Abmachungen?

Ath. Genf, 20. Sept. Der „Aga Himera“ zufolge, gab Deutschland Griechenland die Garantie, daß die Deutschen und Bulgaren nicht über Sarantovo vorrücken werden.

Zur nordischen Ministerzusammenkunft.

Stockh. Christiania, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Der König und die Königin gaben gestern abend für die Teilnehmer an der Konferenz der nordischen Minister ein Mahl.

Neue Schönredereien Briands.

Paris, 20. Sept. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. In der Deputiertenkammer forderbe im Laufe der Beratung über die provisorischen Kredite der sozialistische Abg. Rouz-Castan die Regierung auf, bestrebt zu sein, die Einheitslichkeit der Front zu verwirklichen.

In seiner Erwiderung auf die Ausführungen des sozialistischen Redners rühmte Ministerpräsident Briand die einzelnen Anstrengungen der alliierten Völker, um den Sieg der heiligen Sache zu sichern.

„Freiwillich, so führte Briand aus, sind die Engländer mit ihrer ganzen Loyalität in den Krieg getreten. Sehen Sie die Zahlen ihrer Verluste und beurteilen Sie danach ihre glänzenden Anstrengungen.“

Der Wetterumschlag an der Somme.

Von unserem zur Westarmee entsandten Kriegsberichterstatter, Dr. R. Dammert, erhalten wir folgendes Telegramm:

Von der Sommefront, den 19. September 1916. Der Westwind schleift schweres Gewölk heran. Die graue Decke senkt sich fast bis zur Erde und schüttet ihre Wasserlasten aus.

Als ich am Freitag bei Bapaume eintraf, hing der westliche Himmel voller Fesselballons. Ganze Mänschwärme von Engländern baumelten in der Luft umher. Fast jede Batterie hatte oben im Lufte ihren eigenen Beobachter, der ihre Feuer leitete und jede Bewegung im Kampfraum meldete.

Nachdem die altausgebauten Verschanzungslinien hier an der Somme verloren sind, kommt es nicht mehr auf den Besitz einzelner

dem gebirgigen Lande für die gemeinsame Sache kämpft (Beifall). Die Russen haben trotz der Transportbeschwerden die Welt durchquert, um ihren brüderlichen Armeen in Frankreich und auf dem Balkan zu Hilfe zu kommen.

„Wir alle vereinen unsere Anstrengungen gegen den gemeinamen Feind. Wir müssen alle unsere Kräfte, alle unsere Mittel und unser Geld vereinen.“

Der Sozialist Briand erhob in einem Zwischenruf Einspruch gegen die Verewigung des Krieges, der so viel Menschenopfer kostete.

Briand erwiderte, Frankreich, das nicht aufgehört habe, friedliche Gesühle kund zu geben, sei einem vorbereiteten Angriff zum Opfer gefallen!

In mehrere unserer Departements sind die Deutschen eingedrungen und begehen dort schändliche Ausschreitungen (!) gegen die Bevölkerung, die indessen eine bewunderungswürdige Haltung bewahrt.

Die künftigen Generationen würden fortwährend großen Anstoß ausgeübt sein. Deutschland würde versuchen, den schlechten Streich zu wiederholen, der ihm damals nicht geklückt ist.

Der Aufstand in Holländisch-Indien.

Amsterdam, 19. Sept. Die Regenten von Djambi auf Celebes sind gefangen nach Surabaja gebracht worden und sehen ihrer Verschickung entgegen.

Badische Chronik.

Muenberg, 20. Sept. Der diesjährige Ferienabschluss stellte die Eisenbahnverwaltung wieder vor große Aufgaben. War es doch kein Geringes, den dieses Jahr ausfallen starren Reiseverkehr, neben den vielen Militärtransporten, zur Zufriedenheit zu bewältigen.

Waldkirch bei Waldkirch, 20. Sept. Der von hier scheidende Hauptlehrer C. Berold wurde in Anerkennung seiner Verdienste an der hiesigen Volksschule während der 28 Jahre seiner Tätigkeit hier, vom Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt.

Wollenweiler b. Freiburg, 20. Sept. Am 1. Dezember wird der hiesige ewangelische Pfarrer Johann Philipp Glot in den Ruhestand treten. Pfarrer Glot steht im 67. Lebensjahr und kommt aus Schriesheim.

Schnau i. W., 20. Sept. Die Gendarmerie verhaftete hier einen französischen Feldwebel, der als Kriegsgefangener in Witten-

Dörfer, sondern darauf an, in einem elastischen Bewegungskampf im Kleinen die Stöße aufzufangen, ohne dabei Gebietsverluste zu erleiden, die für die Gesamtfrent bedrohlich werden könnten.

Das Ziel der feindlichen Sommeroffensive im Westen ist nicht der blutige Erwerb einzelner zerstückelter Fiegelhausen, sondern der Durchbruch. Die Kriegskunst unserer Führer besteht daher darin, den Durchbruch zu verhindern und dabei durch ein bewegliches Anpassen an das Gelände, die feindliche Feuerwirkung und den Verlauf der Einzelgefechte den Gegner zu ermüden und zu erschöpfen.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

„Im bunten Rod.“

A.H. Karlsruhe, 20. Sept. In dem Schönthans-Schlisch'schen Lustspiel „Im bunten Rod“ begrüßte man gestern im Hoftheater einen alten, vergnügten Bekannten. In den lang dahin geschwundenen Friedensstagen gehörten Lustspiele aus dem Soldatenleben, in welchen Anglistische des Herzens und des militärischen Dienstes sich in lustigen Durcheinander bis zur endlichen Zufriedenstellung der Vorgesetzten und der Brautpaare aufhäuften.

berg angerissen war und mit der Bahn bis nach Titisee gefahren konnte. Von hier ist er per Auto auf den Feldberg gefahren und von da aus wollte er zu Fuß die nahe Schweiz erreichen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 20. September.

Das Städtische Bahnamt Karlsruhe versendet den Verwaltungsbericht für das Jahr 1915. Darnach brachte das abgelieferte Betriebsjahr ein ständiges Anwachsen des Verkehrs und trotz des Krieges in der Personenbeförderung und in den Einnahmen Höchstzahlen seit Bestehen der Städtischen Straßenbahn.

An die Kriegsteuerpflichtigen. Noch nicht allgemein bekannt dürfte es sein, daß bei der nach dem Kriegsteuergesetz zu entrichtenden außerordentlichen Kriegsabgabe die Kriegsanzleihe an Zahlungsstatt angenommen wird, und zwar werden die 5proz. Schuldverschreibungen und die 5proz. Schatzanweisungen, ungeachtet des geringeren Ausgabeufurses, zum Nennwerte vom Steuerfiskus in Zahlung genommen.

Verordnung mit Jährlöhern. Die Reichsregierung hält 3 Jt. eine einheitliche Bewirtschaftung der Jährlöhler und die Regelung der Preise im Groß- und Kleinverehr nicht für erforderlich, dagegen scheint für eine gewisse Ueberwachung der Preise geboten.

Zum Talsperrenbruch in Böhmen.

Gablonz, 20. Sept. Die Schäden des Durchbruch der Sperre der Weißen Dese sind besonders furchtbar in der Gemeinde Dörsendorf, wo Bretterhäuser, zahlreiche Wohnhäuser, sowie Schleifmühlen vollständig weggespült oder zusammengebrückt wurden.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie. Voraussichtliche Witterung am 21. September: wechselnd bewölkt, stellenweise Regen, kühl.

Friedr. Amolsch

Vorholzstrasse 24 — Telephon 2481

Bühne zogen, mußte das allerdings unter den Zuschauern vielfach wie eine heimliche Pein berühren und es war dann wie ein banges Weitersehen über die Heimkehr der Soldaten von der Bühne hinaus zur ferneren Heimkehr unserer Tapferen aus dem harten Kriege selbst.

Den großen Herzensbrecher Leutnant v. Hardegg gab Herr Becker mit viel Frische und prächtigem Humor, sodas es kaum löste, daß seine an sich famose Erscheinung für diese Windhund-Rolle eigentlich etwas zu schwer war.

Karlsruhe, 20. Sept. Am Großh. Hoftheater wird morgen, Donnerstag, den 21., der in der letzten Spielzeit neuentstudierte „Fra Diavolo“ wieder aufgeführt. Neu sind darin die Herren Keigerbauer und Gieser. — „Das Dreimäderlhaus“ wird am Freitag zum erstenmal wieder im Spielplan stehen.

**Bekanntmachung.**

Den Kleinverkauf von Kohlen und Holz betr.  
Auf Grund des § 12 der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915/4. November 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungsregelung wird mit Zustimmung des Groß. Ministeriums des Innern für den Bezirk der Stadtgemeinde Karlsruhe mit sofortiger Wirkung folgendes angeordnet:  
Kohlenhändler, welche Kohlen oder Holz in Säcken oder Körben zum Verkauf bringen, sind verpflichtet, auf den Kohlenwagen eine Waage mitzuführen, damit die Käufer in der Lage sind, das Gewicht der Lieferung nachzuprüfen.  
Karlsruhe, den 18. September 1916.  
Der Stadtrat. 10147

**Eiermann's Backpulver**



Kaufe jeden Posten reine Stearinkerzen zu 7.50 bis 8.00 A pro kg, sowie sämtliche Sorten zu den höchsten Preisen. 3741a A. Vogel, Mülhausen i. G., 42 Altkirchstraße.

**Gasthaus zum Rhein. Hof mit Realrecht**

in Karlsruhe aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der Bevollmächtigte: 331765 F. W. Miethe in Baden-Baden, Rüttenbergallee 24.

**Heirat.**

Witwer, Arbeit, mitte 40er Jahre, 2 Kinder, sucht kath. alt. Mädchen od. Witwe ohne Kinder, kennen zu lernen aweds Heirat. Angebote unt. Nr. 332213 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Bäckermeister**

Sucht sofort Bäckeri zu übernehmen, übernimmt auch das Bäckerei für einen im Felde stehenden Kollegen auf eigene Rechnung. Stadt oder Land. C. Reinhold, Leopoldstr. 1a, 1.

**Armband verloren.**

Altfilber, mit roten u. weißen Steinen besetzt, auf dem Wege vom Waldstr. nach dem Theater. (Gleitz, Bahn.) Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem 332215 Gundbühl, Sebelstraße.

**Verloren Silberne Brosche**

mit Photographie. Abzugeben gegen Belohnung. 332180 Zachnerstr. 11, part. 1.

**Acker** zu pachten gesucht

a. Anlage eines Gartens. Stadtnähe bevorzugt. Gefl. Briefe unter Nr. 332211 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Mk. 15 000**

geg. hypothekarische Sicherheit, auf ein Jahr fest, sofort gesucht. Vergütung 15% Aboluit sichere Anlage. Wertpapiere werden in Zahlung genommen. 33221a Ang. unt. T. 2166 an Saafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. S.

**Mk. 10 000 II. Hypothek**

auf erschaffen. Geschäftshaus innerhalb 45% der Schätzung stehen, als bald gesucht. Zins 6% Zinsenlosliche wird in Zahlung genommen. 33221a Angebote unter S. 2166 an Saafenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. S.

**Kauf-Gebäude**

Für unser neues Filialwerk Heberlingen am Bodensee benötigen wir gegen Belegchein eine größere Anzahl neue oder guterhaltene gebrauchte

**Treibriemen**

50, 60, 70, 80 u. 90 mm breit, normalstark. Neueste Angebote erbeten an: 33221a Metallindustrie Schiele & Braunsaler, Sornberg (Schwarzwald), Telegr.-Adr.: Metallindustrie.

**Musterhändler**

Sucht sofort Musterhändler zu übernehmen, übernimmt auch das Bäckerei für einen im Felde stehenden Kollegen auf eigene Rechnung. Stadt oder Land. C. Reinhold, Leopoldstr. 1a, 1.

**Armband verloren.**

Altfilber, mit roten u. weißen Steinen besetzt, auf dem Wege vom Waldstr. nach dem Theater. (Gleitz, Bahn.) Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem 332215 Gundbühl, Sebelstraße.

**Verloren Silberne Brosche**

mit Photographie. Abzugeben gegen Belohnung. 332180 Zachnerstr. 11, part. 1.

**Zu verkaufen Transportrad**

kräftiges, mit starkem Kasten und guter Verfertigung, zu verkaufen. 10148 Kaiserstraße 172.

**Zu verk.: 2 Hochhaarmatr.**

je 25 u. 30 M., 2 Federbetten, Herrenschuhe Größe 46, 3 Herrenanzüge, 2 seidene u. wollene Abendmäntel je 20 u. 25 M., fast neu, 1 Artillerie-Rod 15 M., 1 Sackentleid. 33221a Schürmann, Markgrafstr. 43, 1.

**1/2 u. 3/4 Geige**

zu verkaufen. Näheres 332224 Erbprinzenstr. 11.

**Schw., feid. Colonne-Kleid**

mit echl. Pelzbesatz für 60 M., abzugeben, bunzl. Sackentleid, (Größe 42) 8 M., schw. Frauenmantel 6 M., schw. Sackentleid 6 M., blaus. weis. Wadenrod 6 M., Blusen 3 und 4 M., Herrenüberzieher f. Herren 18 M., 33221a Derrn 18 Markt, 332194 Kaiser-Allee 51 a, 2. St.

**3 Häsinnen**

zu verkaufen. 332183 Gätz, Seierheim, Gächlistraße 16.

**Offene Stellen**

Existenzsuchende erhalt. u. Ausbildung i. Massage- u. Badefach lohnend. Verdienst. Lehrhonorar 200 M., 33221a Hygiene-Institut Baden-Baden 75.

**Für unsern Brennerbetrieb**

suchen wir einen gewandten 10060.32

**Küfer**

zum sofortigen Eintritt. Heinrich Baer & Söhne, Dampf-Branntweinbrennerei, Karl-Wilhelmstr. 26.

**Holzarbeiter und Säger**

gesucht. Zu melden auf den Werken in: Remmingsen am Bodensee, Krossingen, Hirsberg i. N., Mülhausen, Hettl, Trs an der Mofel bei Wees, Speyer am Rhein oder bei der Zentrale. 5248a\* Gebr. Himmelsbach, Freiburg i. S.

**Pianisten**

als Kapellmeister für unser Orchester. U. T. Lichtspiele, Straßburg i. E. Hochstr. 3.

**Maschinenschlosser**

finden dauernde Beschäftigung in unserer Betriebswerkstätte oder werden angelehrt als Maschinenführer an einer Sigarettenmaschine. — Angebote sind zu richten an A. Batscharl, Zigaretten-Fabrik G. m. b. H. Baden-Baden. 3568a.5.4

**Maschinist**

gelernter Schlosser zum baldigsten Eintritt gesucht. Brauerei-Gesellschaft normals S. Moninger.

**Jüngerer Hilfsarbeiter**

für sofort gesucht. Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

**Kaufm. Privat-Unterricht**

für Damen und Herren nach leicht fasslicher Methode in dopp. amerikan. einfacher Buchführung Kaufm. Rechnen Stenographie 31431

**Zuverlässiger Junge**

für einige Stunden nachmittags für Besorgungen gesucht. Wiesgen, Marienstr. 27, 11.

**Lehrling.**

Ehrlicher, junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann in die kaufmännische Lehre treten bei 3793.3.3 Karl Baumann, Karlsruhe i. S., Mademistr. 20.

**Schäfer**

gesucht für größere Jagd- schäferei. Freie Wohnung, Garten, Karioffelfeld u. Deputat. Lohn 120 M. monatl. u. 10 Sämmel frei. 3732a v. Baum, Schloß Hellingen, Oberhomburg (Kofstr.).

**Rutscher**

(evtl. Kriegsinvalide). Heinrich Baer & Söhne, Dampf-Branntweinbrennerei, Karl-Wilhelmstr. 26.

**Einige Hilfsarbeiter und Tagelöhner**

sowie tüchtige Handformer und Kernmacher zu sofortigem Eintritt gesucht bei guter Vergütung. 3743a Maschinenfabrik Gritzner, A.-G. Durlach.

**Ein Hausdiener**

wird gesucht. 10131 Hotel „goldener Karpfen“, Subwigstraße.

**Lehrmädchen!**

Mädchen aus guter Familie, welches das Buchmachen erlernen will, kann eintreten. 3742a.2.1 E. Naumann, Waldstr. 49.

**Junge Mädchen**

finden dauernde Beschäftigung. 3742a.2.1 Dampfwaschanstalt Fuchs, Durlach, Neue Anlagestr. 3.

**Lehrmädchen**

aus guter Familie sofort gesucht. Näheres bei 10039\* Hebeisen, Werderplatz 36.

**Stellen-Gebuche**

Fraulein, das Maschinenschreiben u. Stenographieren mit gutem Erfolg erlernt hat, sucht Stelle auf Büro. Angebote unter Nr. 332225 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

**Zu vermieten**

Ein Familienhaus zu vermieten. Im Zentrum der Stadt ist pr. sofort od. später ein Einfamilienhaus mit 7 Zimmern an H. Familie zu vermieten. K. Kornsand, Kaiserstr. 5f.

**Einfamilienhaus.**

Gernsbach, schönste Lage, 7 Zimmer mit Zubehör, Bad, Veranda, Garten, elektr. Licht, ist zu vermieten. Näheres bei Gustav Bopp, Gernsbach, Bleichstraße, od. W. Schmaab, Karlsruhe, Friedenstr. 12. 33227

**Erprinzenstraße 29**

ist im 2. Stock eine moderne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Gas u. Elektr., Zentral-Warmwasserheizung zc. auf sofort oder später zu vermieten. 33227 Näheres bei Jof. Meich.

**Dreijammerwohnung**

mit Zubehör Rintheimerstr. 9, 1. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 57. 3723\* Telephon 185.

**5 Zimmer-Wohnung**

Mauvrechtstr. 9, III, mit Bad, 2 Mansarden etc., bef. umkündbar auf 1. Oktober zu vermieten. 6223 Ansuchen v. 10-12 u. 2-5 Uhr u. zu erfragen dazselbst oder im 2. St. Tel. 1815.

**Wilhelmstr. 3**

2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Mantel, Ant. an Wand, Küche und Bad, per sofort od. später zu vermieten. Näb. 1. Stock. 390586.3.3

**Leopoldsply 7 a**

ist der 1. u. 2. Stock, best. aus je 6 schönen Zimmern, Bad, Erker, Gas u. elektr. Licht m. automat. Treppenbeleuchtung preisw. sof. od. spät. zu vermiet. Zu erfr. i. 4. Stock u. beim Eigent. Werderstr. 14, III. 3311

**3 Zimmer-Wohnung**

Gundbühl, mit reichl. Zubehör mezzingshalber per 1. Oktober od. später auferst bill. zu vermiet. Reflektant. bel. Adressen abzug. unt. 332147 in der Geschäftsst. d. Bad. Presse.

**Würgerstraße 21**

ist die Barriere-Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 156, part. oder unter Nr. 3943 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

**Kaiserstr. 35**

ist eine helle 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. 331822 Kaiserstr. 172 ist eine schöne, neu hergerichtete 2 Zimmer-Mansardenwohnung, nach der Straße gelegen, sofort an H. Familie zu vermieten. 331822

**Möblierte Wohnung.**

eleg. Schlafzimmern mit 2 Betten, Wohnsalon mit Flügel, abgeschloß. kompl. Küche u. Speisekammer, ebent. 1-2 Mädchenzimmer, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres 332207.6.1 Kriegerstr. 160. Ede Strichtr.

**Möbliertes Zimmer.**

Schlafzimm. mit 3 Betten, Balkon, Porzellan, in gut. Gasse pr. sof. zu vermieten. Kriegerstr. 160, Ede Strichtr. 332206.6.1

**Möbliertes Zimmer.**

Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmern, Gas- u. Elektr. Licht, schön gelegen, zu verm. Gabelsbergerstr. 2, II.

**Möbliertes Zimmer**

auf 1. Oktober zu vermieten. 332197 Kriegerstr. 64, III.

**Möbliertes Zimmer**

Großes, freundl. möbliertes Zimmer mit bef. Eingang zu vermieten. 332222.2.1 Kriegerstr. 96, 1. Treppel 13, gegenüber dem alten Bahnhof.

**Möbliertes Zimmer**

Velfortstr. 10, II, ist ein einfach möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 332200 Schützenstr. Nr. 57, 2. Stock, ist 1 Zimmer u. eine Schlafzimmern zu vermieten. 331973

**Miet-Gebuche**

Freundl. 2 Zimmerwohnung wird v. H. Familie in d. Beststadt sofort gesucht. Sinterh. u. Mani, ausgef. Angeh. m. Preisang. unt. Nr. 332217 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

**Möbliertes Zimmer**

geräumig, Nähe Göttingerstr. von Herrn gesucht. Angeh. mit Preis unt. Nr. 332210 an die „Bad. Presse“.

**Möbliertes Zimmer**

Möbliertes Zimmer in der Beststadt, ev. Nähe d. Mühlb. Tor v. 1. od. 15. Okt. Angebote mit Preis unt. Nr. 332191 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse“. 2.1

**Palast-Theater**  
Herrenstrasse 11  
Täglich: Anfang 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.  
Mittwoch, Donnerstag, Freitag:  
Erstaufführung des köstlichen Lustspiels  
**Scheven contra Festenberg**  
3 Akte mit 3 Akte  
**Wanda Treumann u. Viggo Larsen**  
Auf vielfachen Wunsch:  
**Doch die Liebe fand den Weg**  
Drama aus der Gesellschaft in 3 Akten von Arthur Landsberger, dem bekannten Schriftsteller und Plauderer, der für die Darstellung der Hauptfigur die herrliche Schauspielerin Hedda Vernon gewann. 10139  
Ausserdem das übrige sehr reichhaltige Programm.  
Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein die Direktion: Friedrich Schulten.

**Einkochgläser mit Gummiring**  
1/2 1 1 1/2 Liter  
50 55 60 65  
**J. Bähr, Haus- u. Küchengeräte**  
Waldstrasse 51. — Telephon 1124.  
Rabattmarken.

**Todes-Anzeige.**  
Am 13. ds. M. hat mein langjähriger Vorarbeiter  
**Daniel Reinhard**  
Landwehrmann im Inf.-Regiment 109  
den Tod fürs Vaterland erlitten. Ich bedauere in dem Heimgegangenen einen überaus pflichtgetreuen Mann, dessen Andenken ich stets in Ehren halten werde. 10135  
Karlsruhe, 20. September 1916.  
**Franz Viefeld, Hofl.**

**Moritz Häberle**  
Kriegs freiwilliger  
im Alter von 24 1/2 Jahren.  
In tiefer Trauer:  
Frau Professor **J. Häberle**,  
Vizefeldwebel **Willi Häberle**, z. Zt. im Felde,  
**Klara Häberle**, Kinderpflegerin,  
**Erna Häberle**,  
Leutnant d. R. **Ernst Geitz**, z. Zt. im Felde,  
**Erna Grosse**, Stettin.  
Karlsruhe, am 19. September 1916.  
Die Beerdigung findet Freitag, den 22. Septbr., vormittags um 1/12 Uhr hier statt. 10132  
Trauerhaus: Kriegstraße 149.

**Todes-Anzeige.**  
Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Katharina Schmidt**  
geb. Essig  
im Alter von 40 Jahren nach langem, schwerem Leiden heute nacht 3 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.  
**Karl Friedr. Schmidt u. Kinder.**  
Karlsruhe-Grünwinkel, den 20. Sept. 1916.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. Sept., nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Gasthaus „zum Hirsch“, Grünwinkel, aus statt. 10133

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes einziges Kind und Neffen  
**Walter**  
im Alter von 5 Jahren heute vormittag, nach kurzer Krankheit, in die ewige Heimat abzurufen.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Jos. Rohrbacher und Frau.**  
Karlsruhe, den 20. September 1916. B52223  
Geranienstraße 4.  
Beerdigung: Freitag vormittag 1/4 11 Uhr.

**Trauerhüte**  
stets vorrätig.  
**Frau Glaser, Amalienstraße 14 b,**  
Ecke Karlsruhe. B23990.6.4

Sieben erschienen:  
**Feldbriefe eines Gemeinen an seine Frau.**  
Von Franz Joseph Göt. Mit Umschlag, Titel- und 2 Text-Bildern nach Originalaufnahmen des Verfassers. Gütlich gebunden 1.40 (108 Seiten).  
— Schönstes Geschenk auch an jeden Feldgrauen. —  
Verlag der Mt.-Gef. Badenia, Karlsruhe. Durch jede Buchhandlung zu beziehen. 9752.3.3

**Steuerbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“**

**Bekanntmachung.**  
Die Kartenausgabe zum Bezug von Feldbahnfleisch findet am Freitag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr, 10138  
Karlsruhe, d. 19. Sept. 1916.  
Städt. Schlacht- u. Viehhof-Direktion.

**Gochsheim. Jagdverpachtung.**  
Am Donnerstag, den 5. Okt., vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathaus dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung mit einem Flächeninhalt von ca. 1100 Hektar für die Zeit vom 1. Februar 1917 bis mit dem 31. Januar 1923 öffentlich versteigert.  
Als Bieter sind nur solche Personen zugelassen, die im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.  
Der Entwurf des Jagdvertrags nebst den besonderen Bestimmungen über den Wildschaden liegt zur Einsicht auf dem Rathaus öffentlich auf.  
Gochsheim, den 16. Sept. 1916.  
**Gemeinderat:**  
Jenners. 8737a.2.1 Dorr.

**AWIZIGE**  
Hofort in bewährten Konstruktionen  
**Kardinalshof**  
**Georg Nagel, Karlsruhe**

**Steigen Sie 1 Treppe Sie sparen Geld!**  
Wenn Sie Ihren Bedarf in: Jackenkleider, Mäntel, Paletots, Röcke, Hülsen in **Daniels Konfektionshaus** **Wilhelmstr. 34 1 Tr.** bedenken.

**Kaufe Schuhe und Stiefel**  
Wenn auch reparaturbedürftig zu höchsten Preisen. **Wann. 3. 6. An- u. Verkaufsges. Revy,** **Marxgassestraße 22** **Karlsruhe** **Telephon 2015.**

**Gebrauchte Möbel,** sowie ganze Wohnungseinrichtungen kauft zu höchsten Preisen **9386 Weintraub,** **Strobenstr. 52.**

**Gutte Haut,** **Ritesser, Bulteln, Sommerproffen, Damenbart entfernen** Sie selbst mit meinen bewährten, billigen Mitteln. **931859 Nagelbierg. Geschäftsbüroge.** **Danla Werner,** **Kaiserstr. 60, 2 Treppe. 3.2**

**Kräutze** (Juckender Hautausschlag) wird untl. Garantie in 3 Tagen mit der echten Kräutzeselle Marke „Pura“ geheilt. Geruchlose Kur ohne Berührung. Für 1—2 Klnd. 1 M. Für Erwachsene 1.50 M. Für veraltete Fälle 2.90 M. Dazu geh. Lins-Blutreinigungstee, Pak. 50 Pfg. u. 1 M. Arztl. empf. Allein echt durch **Dr. Roger Rudolf W. Lang,** **Karlsruhe, Kaiserstr. 24, 2.** Nach ausw. Vers. d. Nachm.

**Waschbenzin** (Pulzbenzin, Terpentinol-Ersatz usw.) lief. knappweise vorteilhaft. **1922 Chem. Fabrik F. Menzar,** **Karlsruhe i. Baden.**

Der beste u. billigste Fleischerack für neue Kartoffel sind unstreitig neue, fette **Salzheringe** **Bestand in Vertikalen (Kb. 100 bis 150) best. 80—100 Stk.)** gegen Nachnahme von 6.50 u. Porto. Rezepte gratis. **Dr. W. Kautenblager, Stuttgart, Eberhardstraße 4c.** Verkauf nur direkt an Verbraucher.

**Schuldverreibungen**  
Der 30-jährigen Anleihen der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe von 1886 und 1889 kaufen wir zur Ermöglichung des Umtauschs in Kriegsanleihe zu angemessenen Kursen. 9951  
**Stadtrat Karlsruhe.**

**Städtisches Nahrungsmittelamt.**  
Verkauf von Fischen in der Fischmarkthalle am Donnerstag von 3/7—7 Uhr und Freitag von vormittags 8 Uhr ab, sowie in der Söthenstraße 96/98 am Donnerstag von 8—5 Uhr und in der Georg-Friedrichstraße am Freitag von vormittags 8 Uhr ab. 10128

**Kriegs-Lebensversicherung**  
ohne ärztliche Untersuchung.  
Jeder Kriegsteilnehmer, auch der schon an der Front stehende, findet Aufnahme. Im Todesfall sofortige Auszahlung d. vollen Versicherungssumme. **Deutscher Anker Pensions- u. Lebensversicherungs-Akt.-Ges.** **Berlin W. 9, Eichhornstraße 9, Generalagentur Mannheim, Carl Bodenheimer** **O. 2. 1** **Vertreter und stille Vermittler werden gesucht.**

**PUTZ!**  
Ich eröffne in den ehemal. M. Ankerschen Geschäftsräumen, Sophienstraße 126, meine neue **Modell-Ausstellung** in Winter-Gütern und lade zu deren Besuch höchlichst ein. **Lina Neuweger, Sofiefierantin,** **born. Marie Anker, Sophienstraße 126.** **N.B. — Umarbeiten von Tendorhüten und Pelzstücken zu billigen Preisen.** **931795**

**Fr. Betsch, Hofflieferant**  
**Telephon 278 Moltkestr. 81**  
**Militäreffektenfabrik.**  
Erstklassige Bezugsquelle für sämtliche **Effekten für Feld- u. Garnisondienst.** **9153**  
**Filiale: Kaiserstrasse Nr. 187.**

**Briefmarken-Sammler**  
Sucht auf seiner Durchreise für 100 000 M. seltene Briefmarken und ganze Sammlungen anzukaufen; für Hinterlassenschaften zahle die höchsten Preise; Agenten erhalten hohe Provision. Briefliche Angebote unter „Sammler“ an **Hotel Germania Karlsruhe,** auch persönlich, von 9—11 vorm., 7—8 abends, im Hotel. **87090a.2.2**

**Leibchen** 10140 in Arten, die das Panzerkorsett vorzuzig. ersetzen.  
**Büstenhalter**  
**Leibbinden**  
**Damen-Wäsche** und alle sonstigen **Damen-Artikel** Große Auswahl reelle billige Preise  
**Reformhaus Neubert** **Kaiserstr. 122.**

**Streichfertige Rostschutz- und andere Anstrichfarben**  
liefern in allen Mischungen von 25 kg an und in allen Tönen preiswert **9998.2.2**  
**Georg Behrens, G. m. b. H.** **Bad- und Farbenfabrik,** **Karlsruhe, Linsenheimerlandstraße 4.**

**Ohne Seifenkarte erhältlich!**  
**Waschpulver „Wästermädle“ fettlos riesig schäumend u. reinigt** durch seine eigenartige chemische Wirkung selbsttätig! **Ohne Gift, ohne Chlor, ohne Säure, ohne scharfe, ätzende Stoffe.** **1 Postpaket enth. 9 Pakete à 1 Pfund Markt 5.50 franko** gegen Nachnahme. Muster gegen Einsendung von 60 Pfg. in Marken direkt durch **August Conrad, Berlin-Charlottenburg, Dornburgstraße 46.** **Ohne Seifenkarte erhältlich!**

**Gule 3 Geige** sehr billig abzugeben. **4 eichene Rohrflöte** zu verkaufen. **Karl-Friedrich-Schillerstr. 37, IV.** **Kraße 32, Sgarren-Gesellschaft.**

**Türkisch.**  
Anfang Oktober beginnen wir wieder mit einem neuen **Anfängerkurs** in der türkischen Sprache und zwar findet der Unterricht abends zwischen 7 und 10 Uhr statt. Der Unterrichtstag und die Zeit wird noch bekannt gegeben. **Unterrichtsleiter: Herr Dr. H. Reinfried,** **Lehrer für orient. Sprachen.**  
**Die Direktion der Handelsschule Merkur** **Karlsruhe, Karlstraße 13, nächst d. Mönlinger.**

**Öhere Handelsschule** **Kirchheim-Teck** **Einjähr. - Examen**  
Insitut I. Ranges für Handelswissenschaften und Sprachen **1/2 Jahres- u. Halbjahreskurse** **Resche u. sichere Vorbereitung z. Einjährigen - Examen (auch für Vorkassisten) Pensionat** **Behreibung von Schulschwierigkeiten**  
**1913** **1916** **1918** **1919** **1920** **1921** **1922** **1923** **1924** **1925** **1926** **1927** **1928** **1929** **1930** **1931** **1932** **1933** **1934** **1935** **1936** **1937** **1938** **1939** **1940** **1941** **1942** **1943** **1944** **1945** **1946** **1947** **1948** **1949** **1950** **1951** **1952** **1953** **1954** **1955** **1956** **1957** **1958** **1959** **1960** **1961** **1962** **1963** **1964** **1965** **1966** **1967** **1968** **1969** **1970** **1971** **1972** **1973** **1974** **1975** **1976** **1977** **1978** **1979** **1980** **1981** **1982** **1983** **1984** **1985** **1986** **1987** **1988** **1989** **1990** **1991** **1992** **1993** **1994** **1995** **1996** **1997** **1998** **1999** **2000** **2001** **2002** **2003** **2004** **2005** **2006** **2007** **2008** **2009** **2010** **2011** **2012** **2013** **2014** **2015** **2016** **2017** **2018** **2019** **2020** **2021** **2022** **2023** **2024** **2025** **2026** **2027** **2028** **2029** **2030** **2031** **2032** **2033** **2034** **2035** **2036** **2037** **2038** **2039** **2040** **2041** **2042** **2043** **2044** **2045** **2046** **2047** **2048** **2049** **2050** **2051** **2052** **2053** **2054** **2055** **2056** **2057** **2058** **2059** **2060** **2061** **2062** **2063** **2064** **2065** **2066** **2067** **2068** **2069** **2070** **2071** **2072** **2073** **2074** **2075** **2076** **2077** **2078** **2079** **2080** **2081** **2082** **2083** **2084** **2085** **2086** **2087** **2088** **2089** **2090** **2091** **2092** **2093** **2094** **2095** **2096** **2097** **2098** **2099** **2100**

**Unterhalt, Sinderliegewagen**  
aus gutem Laufe sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unter **Nr. 932160** an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ 2.1

**Zu verkaufen**  
für Kriegsbeschädigte!  
**Gemischwaren-Geschäft**  
Nähe gr. Stadt z. verpacht, od. z. verkauf. Feld u. Gart. u. Buntsch. Angablg. ca. 8000 M. Pächter unter **Nr. 931738** an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

**Schreinerei-Verkauf.**  
Bzgl. Todesfall ist eine gut eingerichtete Schreinerei mit Maschinenbetrieb herbeizuführen preiswert zu verkaufen. Es handelt sich um ein seit Jahrzehnten besteh. Geschäft, welches in der Hauptstadt Spezialarbeiten anfertigt und eine höhere u. gute Erziehung bietet. Erforderliches Kapital ca. RM. 6000.— Angebote unter **Nr. 2167** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** **Karlsruhe i. B. 3714a**

**Reparaturen**  
an **Flügeln, Pianinos, Harmoniums**  
übernimmt als **Spezialität** bei mäßigen Preisen **9936**  
**J. Kunz,** **21 Karlsruherstr. 21.**

**Kapital-Beschaffung**  
auf Werte aller Art  
**Hypotheken-Bermittlung**  
unter günstigen Bedingungen bei **L. und H. Raugstellung.** **Industrielle Beleihung** bevorzugt. **930891.5.2**  
**Karl Lehmann, Pforzheim,** **Welfl. Nr. 7. — Fernruf 442.**

**Schlafzimmer**  
Einrichtung in hell Eichen wegen Auflösung einer Heirat für **Nr. 550** zu verkaufen. **Wäbelhaus L. Feldmann,** **932206** **Kriegstr. 160.** **4.1**

**Kauf-Gewerbe**  
**Geschäft**  
mit oder ohne Haus, gleich welcher Branche **932161**  
**zu kaufen gesucht** **d. Wagner, Ronstana, Wilh.-Str. 7**  
Für eine gebrauchte **Kontrollkassette**, **National**, **Kontrollkassette**, zu verkaufen hat, sende billige Angebote mit **Kontrollnummer der Kassette** unter **Nr. 2430a** an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

**Gaswagen**  
**4 Hbl. 40 PS.** mit ca. 20-30% **Leistung** in **Prüfung** u. **vorz.** **Führerschein** mit **Einweisung** ev. mit **Andänger** u. **aufam.** **60-70%** **Leistung!** **1. ferner** **1. Motor**, **1. Hbl.** mit **Wagnert** u. **Verkauf** zu **verkaufen.**  
**August Hoyer,** **Baumaterialien-Gesellschaft** **Osterweier (Baden).**

**Kontrollkassette,** gebraucht, aber gut erhalten, **Chilim**, **Gewinnbringend** oder **National**, zu **kaufen** gesucht. **Angebote mit Preis** unter **Nr. 10002** an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ **8.2**

**Acetylen-Apparat** (Sofort Staiger), gut erhalten, **25-30** **Flammen** mit **Ähren** z. **wegen** **Anschaffung** des **Geschäftes** zu **verkaufen.** **3672a** **S. Armbruster „zum Adler“** **Densbach.**

**Billig zu verkaufen.** **Wädelapparaturen, Schreib- tische, feine Feilerlampe (Mabagoni), Auszug u. Spiel- tische, Staffelei, Kleider- schränke, weiß lack. Schrank, vollst. Betten, Hochhaarmatratzen, Federnbetten, Kissen (schönste) zc., alles gut erhalten, bill. abzug. **932134** **Steinstraße 6.****

**Kontinental-** **Schreibmaschine 1915,** fast neu, mit **Springer**, bill. abzugeben. **Angebote u. 932157** an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

**Wir kaufen** **Rohneffel** und andere **Geräthe, leichte Futterkassette** — **Süßes zc., event. auch größere** **Reihe** oder **Abfälle** nach **Gewicht**, **letztere** nicht unter **40cm** im **Quadrat**. **Demusterie** **Eil-** **angebote** an **8784a**  
**Jäger & Co., Eisenach.**

**Gut. Schienenherd** (Weißer **arbeit**) für **20** **M.** zu **verkaufen.** **932160** **Kühningerstr. 84, III.**  
**Glen,** **fast** **neues,** **braunes** **Jadenstoffm., 25 A,** **schwarzer** **Zuch-Wantel 8 A,** **schwarzer** **Zuch-Wantel 12 A,** **schwarzer** **Zuch-Jacke 8 A,** **blaues** **Jad-** **Kofium 12 A,** **schwarz-weiß** **ge-** **streichtes** **Wintertuchm. 15 A,** **Blusen, Kaiserstr. 17, pt. B.**

**Wagendeckel!**  
**1-2** **unterhaltenen,** **wasser-** **dichte** **Wagendecken** zu **kaufen** **gesucht.** **9792.3.3**  
**Karl Baumann,** **Karlsruhe, Akademiestr. 20.**

**Mechanische Werkstätte**  
in **Zentrum** von **Karlsruhe,** ca. **300** **qm** **Arbeitsraum,** **kompl.** **Maschinen-Einrichtung,** **Gasmotor,** **Modelle** zc., **samt** **bezugs-** **nehmendem** **8000qm** **Rechenhaus** mit **Hintergebäude** um **72 000.—** **bei** **ca.** **20 000.—** **Angabe**  
**wegen** **Todesfall** **zu** **verkaufen.** **Geschäft** **hat** **prima** **Kundenschaft,** **betrieht** **seit** **30** **J.** **5738a**  
**August Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7.**

**Pferde-Verkauf.**  
**Ein** **Paar** **Rehben** **ohne** **Abzeichen** **Stuten,** **5** **und** **7** **Jähr.** **Offiziere,** **1,68** **groß,** **herrlich** **schöne** **Wagenpferde,** **hohe** **Angabe** **unter** **Nr. 10007** **an** **die** **Geschäftsstelle** **der** **Badischen** **Presse** **erbeten.**

**Wagendeckel!**  
**1-2** **unterhaltenen,** **wasser-** **dichte** **Wagendecken** zu **kaufen** **gesucht.** **9792.3.3**  
**Karl Baumann,** **Karlsruhe, Akademiestr. 20.**